

Fallstudie UCware IP-Telefonanlage

Von der traditionellen Telekommunikation zur IP-Telefonie

UCware stattet die IPRO Industrieprojekt GmbH mit einer Telefonielösung der neuesten Generation aus.

Unabhängigkeit und Performance

IPRO wollte seine veraltete Telefonanlage durch ein hardwareunabhängiges und leistungsfähigeres System ersetzen, das mehr Flexibilität bei der Auswahl der Endgeräte ermöglichen und ohne teure Wartungsverträge mit bestimmten Herstellern auskommen sollte. Axel Cornelius, der IT-Verantwortliche des Unternehmens, und sein Mitarbeiter Michael Schewe definierten die Anforderungen, die an die neue Anlage gestellt wurden: Es sollte sich um eine softwarebasierte Lösung nach SIP-Standard handeln, die sich nahtlos in die virtualisierte IT-Umgebung des Unternehmens integriert, Telefonieren direkt aus Outlook ermöglicht und leistungsfähige Chef-Sekretariats-Funktionen bietet. Letzteres stellte eine besondere Herausforderung dar, weil es bei IPRO drei Sekretariate gibt, die gleichberechtigt für zwei Geschäftsführer und drei Prokuristen tätig sind. Das erforderte u. a. eine hohe Flexibilität bei der Anrufverteilung, die Abbildung von Präsenzinformationen und den Zugriff auf zentrale Kontaktlisten.

Umfassendes Leistungsspektrum

IPRO entschied sich für die modulare IP-Kommunikationslösung von UCware, da dieses System als einziges alle geforderten Kriterien erfüllen und die gewünschten Endgeräte zuverlässig einbinden konnte.

Eine Lösung mit Perspektive

Die für IPRO konzipierte Lösung basiert auf der UCware IP-Telefonanlage sowie den Zusatzmodulen UCware Desktop Client und UCware Outlook Add-in. Als Endgeräte kamen Tischtelefone von snom sowie IP-DECT-Telefone von Polycom



Für die Mitarbeiterinnen der Sekretariate wurden die Vermittlungsaufgaben durch die Präsenzanzeige auf einem extra Bildschirm deutlich erleichtert.

DER KUNDE

IPRO

Die IPRO Industrieprojekt GmbH ist eine seit 1963 in Braunschweig ansässige, unabhängige und neutrale Planungsgesellschaft für Industrieanlagen und hat sich mit ihrem fachlichen Know-how, langjähriger Marktkenntnis und hohem Engagement besonders in der Zucker- und Lebensmittelindustrie weltweit einen Namen gemacht. Die Projekte des Unternehmens liegen in Größenordnungen von wenigen tausend Euro bis zu Industrieanlagen mit Investitionssummen von über 100 Mio. Euro.

<https://www.ipro.de/>

PROJEKTUMFANG

- UCware IP-Telefonanlage virtualisiert auf VMware
- 80 schnurgebundene Nebenstellen mit snom 720 und snom 760
- CTI mit UCware Desktop Client und UCware Outlook Add-In
- Umfangreiche Chef-Sekretariats-Funktionalitäten

Fallstudie UCware IP-Telefonanlage

zum Einsatz. Die Besprechungsräume wurden mit Konferenztelefonen von Polycom ausgerüstet. Darüber hinaus sind die Vermittlungsarbeitsplätze der drei Sekretariate mit Displays ausgestattet worden, die übersichtliche Statusanzeigen und den Zugriff auf zahlreiche weitere Funktionen von UCware ermöglichen. Da diese Lösung völlig unabhängig von der eingesetzten Hardware ausgelegt ist, kann sie jederzeit an neue Technologien und steigende Anforderungen angepasst werden.

„Computer und Telefonanlage wachsen immer mehr zusammen. Zeitgemäße Lösungen integrieren heute das Telefon in die Softwarewelt am Arbeitsplatz. Obwohl die Endgeräte noch fast so aussehen wie früher, hat sich die Technik im Hintergrund komplett verändert. Was wir hier jetzt einsetzen, ist schon eine Anlage der nächsten Generation“, sagt Axel Cornelius.

„Ein gutes Produkt, das alle unsere Anforderungen mehr als erfüllt, ein Anbieter mit kurzen Wegen in der Zusammenarbeit und eine wirtschaftlich hoch attraktive Lösung – da hat einfach das Gesamtpaket gestimmt“, erläutert Florian Schlutow die Entscheidung.

Entscheidung auf höchster Ebene

Die Auswahl und Ausstattung der neuen Telefonanlage war bei IPRO auf höchster Ebene angesiedelt, da es sich dabei um eine langfristige Investition handelt, die auch unmittelbar die Arbeit der Unternehmensführung betrifft.

Bereits im Vorfeld hatten Herr Cornelius und Herr Schewe die Verkabelung und das Netzwerk von IPRO auf VoIP-Tauglichkeit geprüft und um einen Power-over-Ethernet-fähigen Netzwerk-Switch ergänzen lassen. Nach dieser Erweiterung wurden UCware und die neuen Komponenten implementiert und die Umschaltung konnte direkt erfolgen.

Nachdem die Grundkonfiguration von UCware durchgeführt war, übernahmen Herr Cornelius und Herr Schewe die weitere Administration inhouse, um die Anlage jederzeit an kurzfristige oder temporäre Anforderungen anpassen zu können.

Kontinuierliche Zusammenarbeit

Nachdem die Einführung der neuen Telefonanlage erfolgreich abgeschlossen ist, übernimmt UCware auch die Second-Level-Betreuung für IPRO.

Über UCware

Als deutscher Hersteller von IP-basierten Kommunikationslösungen verfügt die UCware GmbH über umfassendes Know-how und langjährige Erfahrung aus den Bereichen Telekommunikation und Systemlösungen. Durch ihren modularen Aufbau und breiten Funktionsumfang ermöglicht die UCware Produktlinie eine flexible Konfiguration von IP-Telefonanlagen für mittelständische und große Unternehmen.

Der modulare Aufbau der UCware Produktlinie ermöglicht eine flexible Konfiguration von IP-Telefonanlagen für bis zu mehrere Tausend Anwender. Mit ihrem breiten Funktionsumfang ist die Lösung vor allem auf die Anforderungen mittelständischer bis großer Unternehmen und Institutionen ausgelegt. Darüber hinaus bietet UCware auch Branchenlösungen für Banken, Versicherungen, Behörden, das Gesundheitswesen, Industriebetriebe und Logistikunternehmen an. Eine bestmögliche Integration vorhandener Ressourcen, wie Netze, Server und (mobile) Endgeräte, sowie die skalierbare Erweiterung bei steigenden Anforderungen sind weitere wesentliche Merkmale von UCware.